

Presse- mitteilung

Hausanschrift
Postanschrift
Telefon
Fax
E-MAIL
Homepage

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Postfach 201264, 53142 Bonn
0228 107-2831
0228 107-2982
pr@bibb.de
www.bibb.de

26. Juli 2016
34/2016

Fit für die Technik rund um die Show

Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik modernisiert

Sie arbeiten dort, wo die Events stattfinden: an Veranstaltungsstätten, beim Messebau, in Theatern und Produktionsbetrieben für Hörfunk, Film und Fernsehen. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sind viel unterwegs; sie sorgen dafür, dass Licht, Sound und Bild stimmen, dass die nötigen Systeme, Aufbauten und Abläufe konzipiert und realisiert werden. Eine Modernisierung der dreijährigen Ausbildung greift nun die vielfältigen Innovationen beispielsweise bei den Präsentations-, Bild- und Wiedergabetechniken auf. Die vom **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)** gemeinsam mit den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung modernisierte Ausbildungsordnung tritt zum 1. August 2016 in Kraft.

Hintergrund der Novellierung ist, dass die seit 2002 bestehenden Ausbildungsregelungen nicht mehr zeitgemäß waren. Technische Neuerungen der Bühnen-, Beschallungs- und Beleuchtungstechnik wurden deshalb jetzt in die Ausbildungsordnung aufgenommen. Auch der Einsatz von Medien- und Präsentationstechnik bei Veranstaltungen hat eine große Bedeutung bekommen: Heute ist es selbstverständlich, dass Grafiken, Logos und Videosequenzen zum Beispiel bei Messen, Konzerten und anderen Events per Medieneinsatz in die Veranstaltung integriert werden.

Weiterhin erhält die Fachkraft für Veranstaltungstechnik klarere Verantwortungen im Bereich der Energieversorgung. Dazu gehören zum Beispiel das Planen des Energiebedarfs, die Sicherstellung der Stromversorgung sowie der sachgerechte Aufbau, das Betreiben und der Abbau nichtstationärer elektrischer Anlagen.

Zudem ist die Arbeit heute stärker projektorientiert. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sollen die Kompetenz erwerben, im eigenen Arbeitsbereich Projektabläufe unter Beachtung von technischen und organisatorischen Schnittstellen zu planen, bei der Aufgabenverteilung und dem Personaleinsatz mitzuwirken, Arbeitsabläufe zu koordinieren und Mitarbeitende auch sicherheitstechnisch zu unterweisen. Bei der Durchführung von Veranstaltungen ist von ihnen ferner darauf zu achten, dass der Ablauf reibungslos funktioniert und bei Störungen kurzfristig Lösungsvarianten entwickelt werden.

In den vergangenen Jahren haben relativ konstant rund 1.100 junge Menschen pro Jahr eine Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik begonnen, davon knapp 10 % Frauen. Ausbildungsbetrie-

be wünschen sich von Bewerberinnen und Bewerbern für diesen Beruf Kenntnisse in Mathematik und Physik. Auch die englische Sprache spielt im zunehmend internationaler werdenden Geschäft eine wichtige Rolle. Schließlich sollte auch die Bereitschaft zur Arbeit an wechselnden Orten und zu unüblichen Zeiten vorhanden sein, ebenso wie Teamfähigkeit und Kundenorientierung.

Fertig ausgebildete Fachkräfte arbeiten beispielsweise bei Rundfunk- und Fernsehanstalten, Messebauunternehmen, Technikdienstleistern oder Theatern. Die Berufsaussichten sind gut. Viele Veranstaltungstechniker sind auch freiberuflich tätig. Zudem stehen verschiedene Karrierewege offen. So ermöglicht ein Abschluss als Meister/-in für Veranstaltungstechnik, auch größere Veranstaltungen zu konzipieren, sicher durchzuführen, zu überwachen und dabei Führungsaufgaben zu übernehmen.

Weitere Informationen im Internetangebot des BIBB unter www.bibb.de/neue-berufe

Ansprechpartnerin im BIBB:

Dr. Heike Krämer; E-Mail: kraemer@bibb.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.